



GLOBAL HEALTH CARE

AescuLink-

the solution for medical emergencies at remote locations

Hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum

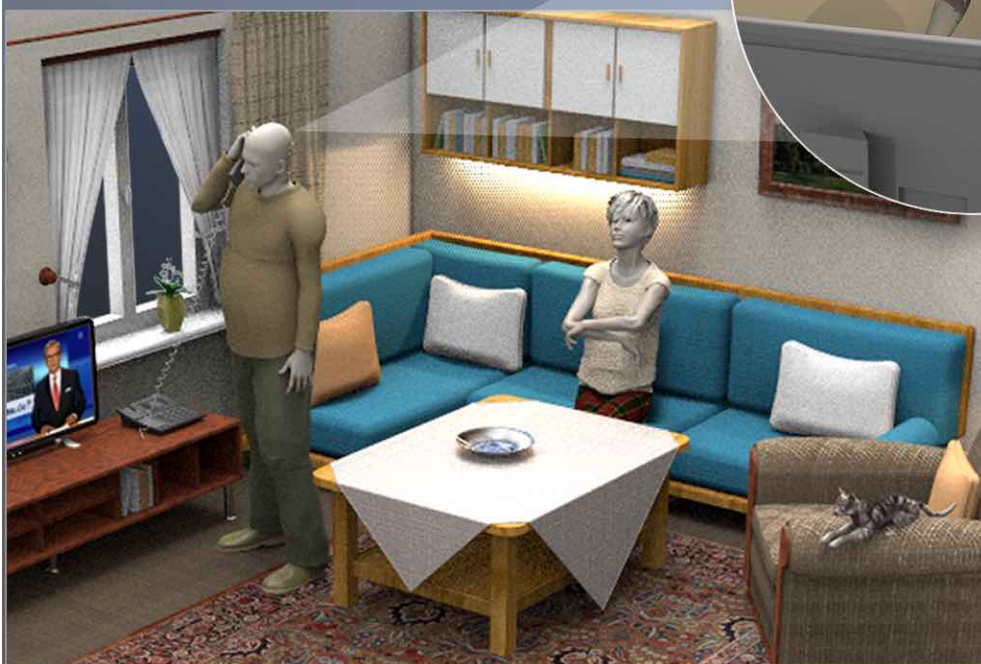




Use-Case: Hausärztliche Versorgung mit AescuLink

Das Ehepaar Erwin und Helga lebt und arbeitet auf einem schönen alten Bauernhof in einer dünn besiedelten ländlichen Region. Ihre erwachsenen Kinder sind berufsbedingt in eine größere Stadt gezogen, so daß die beiden ihren arbeitsreichen Alltag auf sich allein gestellt meistern müssen. Mit zunehmendem Alter haben sich bei ihnen auch verschiedene gesundheitliche Probleme eingestellt. Seit einiger Zeit ist Erwin als COPD-Patient wegen seiner Atembeschwerden in Behandlung. Sein ihn behandelnder Hausarzt hat seine Praxis in der nächsten etwa 30km

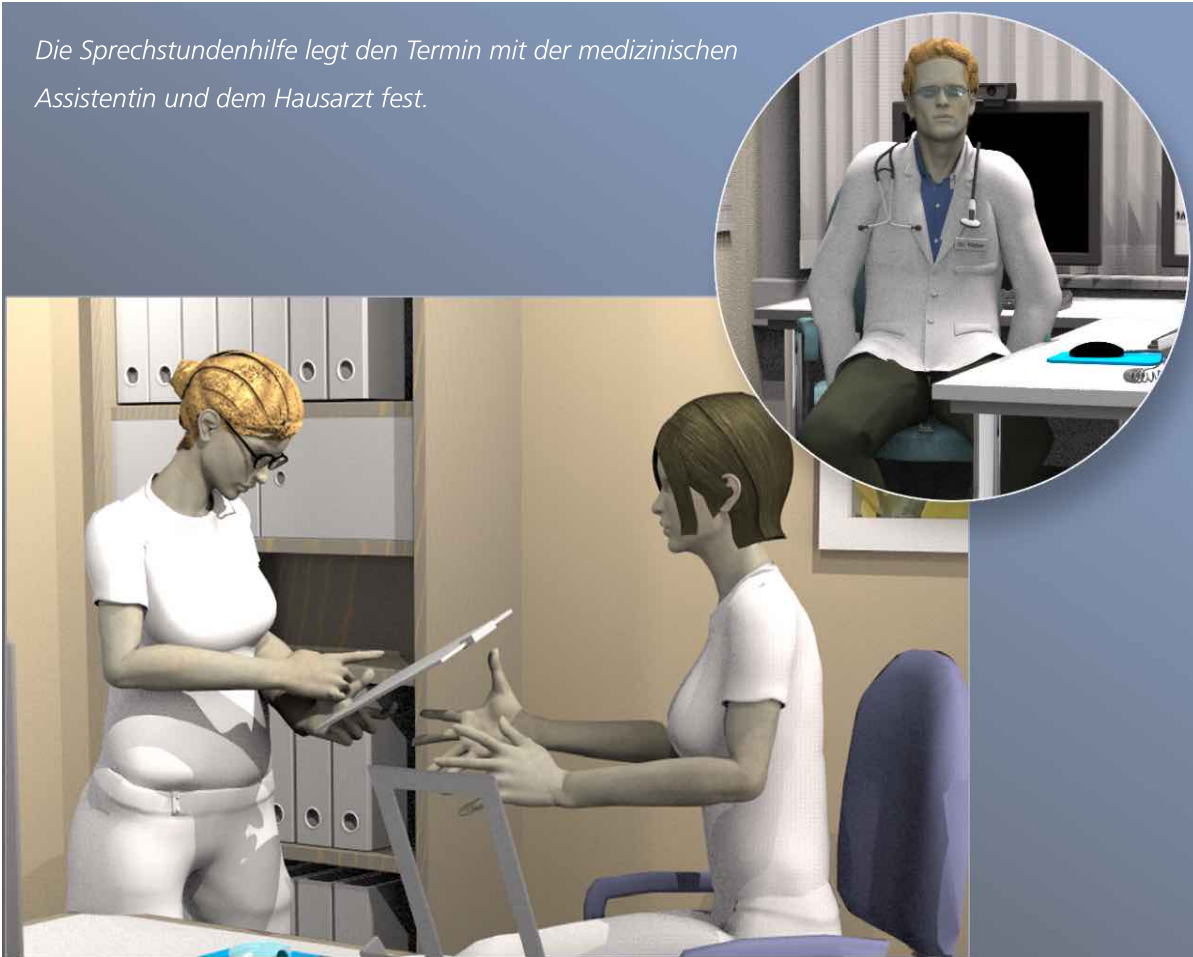
Der Patient ruft in der Hausarztpraxis an und bittet die Sprechstundenhilfe um einen Termin.



entfernten Kleinstadt. Der Weg dorthin bedeutet für die beiden eine große Belastung, da sie auf den Bus angewiesen sind, der nur zweimal am Tag fährt und in der kalten Jahreszeit oft ganz ausfällt... Als Erwin morgens stark unter seiner Luftnot leidet, bittet ihn seine Frau doch in der Praxis anzurufen um einen Termin für einen Hausbesuch zu vereinbaren.



Die Sprechstundenhilfe legt den Termin mit der medizinischen Assistentin und dem Hausarzt fest.



Im Wartezimmer der Arztpraxis haben sich an diesem Morgen schon sehr viele Patienten eingefunden, so dass die Sprechstundenhilfe erst für den nächsten Tag einen Termin für den Hausbesuch bei Erwin vergeben kann. Seitdem sein Arzt-Kollege im Nachbarort seine Praxis geschlossen hat, betreut der einzig verbliebene Hausarzt eine stark gewachsene Zahl an Patienten die in dem ländlichen Umfeld zudem noch weit verstreut leben. Die häufig anstehenden Hausbesuche kann der Arzt oft nicht durchführen, da seine anderen Patienten sonst vor der verschlossenen Praxistür stehen würden. Deshalb hat der Arzt fortgeschrittene Telemedizin in seinen regulären Praxisbetrieb integriert. Nur so ist es ihm möglich auch seine weit entfernt lebenden Patienten medizinisch zu versorgen. Die Sprechstundenhilfe koordiniert den Termin für den Hausbesuch mit dem Arzt und einer geschulten medizinischen Assistentin. In Absprache mit Erwin wird der Termin für den nächsten Tag als telemedizinischer Hausarztbesuch festgelegt.



Die medizinische Assistentin ist auf dem Weg, während der Arzt seinen nächsten Patienten behandelt.



Der telemedizinische Termin wird ganz regulär in die Praxissoftware eingepflegt. Am nächsten Morgen fährt die ärztliche Assistentin zum vereinbarten Termin bei Erwin und Helga. Neben dem klassischen medizinischen Equipment ist sie mit dem Telemedizin-System AescuLink ausgerüstet. Während sie auf dem Weg zu dem abgelegenen Gehöft ist, kann der Hausarzt in der Praxis für seine Patienten sorgen. Für ihn entfällt die unproduktive Zeit der Anfahrt. Nach 30 Minuten Fahrt trifft die Assistentin am Behandlungsort ein, wo sie schon erwartet wird.



Der Telearzt leitet die medizinische Assistentin während der Untersuchung via AescuLink an.



Umgehend beginnt sie mit der Behandlung und stellt via AescuLink die Verbindung zum Hausarzt her. Das vertraute Gesicht des Arztes erscheint auf dem Bildschirm, er begrüßt seinen Patienten und beginnt mit der Anamnese. Die Assistentin folgt den Anweisungen des Hausarztes die via Echtzeit Audio-Videoverbindung übertragen werden. Sie verbindet Erwin mit dem AescuLink-System. Während der Hausarzt mit Erwin über seine Beschwerden spricht und der Assistentin Anleitungen für die Untersuchung gibt, werden alle relevanten Vitaldaten in Echtzeit in die Praxis übertragen. Der Telearzt ist so in der Lage schnell eine zutreffende Diagnose zu stellen. Die Qualität der Behandlung entspricht einem regulären Hausbesuch durch den behandelnden Arzt.



Die Assistentin weist Helga in das System ein.



Nachdem der Hausarzt mit Erwin über den Befund gesprochen hat, bittet er die Assistentin dafür zu sorgen dass Erwins Frau Helga in das AescuLink System einwiesen wird. Der Arzt möchte den Krankheitsverlauf in den nächsten Tagen beobachten und benötigt hierfür in regelmäßigen Abständen Vitaldaten von Erwin. Helgas Bedenken hinsichtlich der vermeintlich komplizierten Technik können binnen kurzer Zeit zerstreut werden, die Bedienung ist kinderleicht und die Unterstützung durch den vertrauten Hausarzt über die Videoverbindung tun ihr übriges. Das Ehepaar hat das sichere Gefühl in guten Händen zu sein, ein weiterer Besuch durch die Assistentin in den nächsten Tagen ist nicht nötig. Sie steht so planmäßig für weitere telemedizinische Hausbesuche bei Patienten der Hausarztpraxis zur Verfügung und entlastet so den Hausarzt.



Die Folgeuntersuchungen erfolgen selbstständig.



Bereits für den kommenden Tag ist eine weitere telemedizinische Konsultation geplant. Helga folgt den freundlichen Anweisungen des Arztes. Nach dem Anlegen der EKG Pads ist ihre anfängliche Unsicherheit verschwunden. Entspannt sprechen Erwin und Helga mit ihrem Arzt während der Untersuchung. Die Sauerstoffwerte im Blut liegen fast wieder im Normbereich und das Allgemeinbefinden von Erwin hat sich auch verbessert. Der Arzt passt die Medikation für die nächsten Tage noch etwas an und wünscht Erwin weiterhin noch eine Gute Besserung. Ohne die weiten Wege in Kauf nehmen zu müssen, ist so für den Patienten eine voll umfängliche Diagnose und Behandlung möglich gewesen.



*Nahtlose Integration
professioneller Patientenmonitore*

AescuLink 24.03.2017

230
97
103 / 66

LIFEPAK IS

Zusammenfassung:

- Gerade in ländlichen und weitestgehend dünn besiedelten Regionen besteht zunehmend ein akuter Ärztemangel. Der Tele-Arzt ist eine adäquate Möglichkeit diese Lücke zu schließen.
- Über das AescuLink-System kann der Tele-Arzt in der Leitstelle mehrere Patienten gleichzeitig betreuen. Die integrierte Analyse-Software des VER (Virtual Emergency Room) ermöglicht eine Priorisierung der Fälle.



GLOBAL HEALTH CARE

GHC-Global Health Care GmbH

Charitéplatz 1

D-10117 Berlin
Germany

Schmiedestraße 2

D-15745 Wildau
Germany

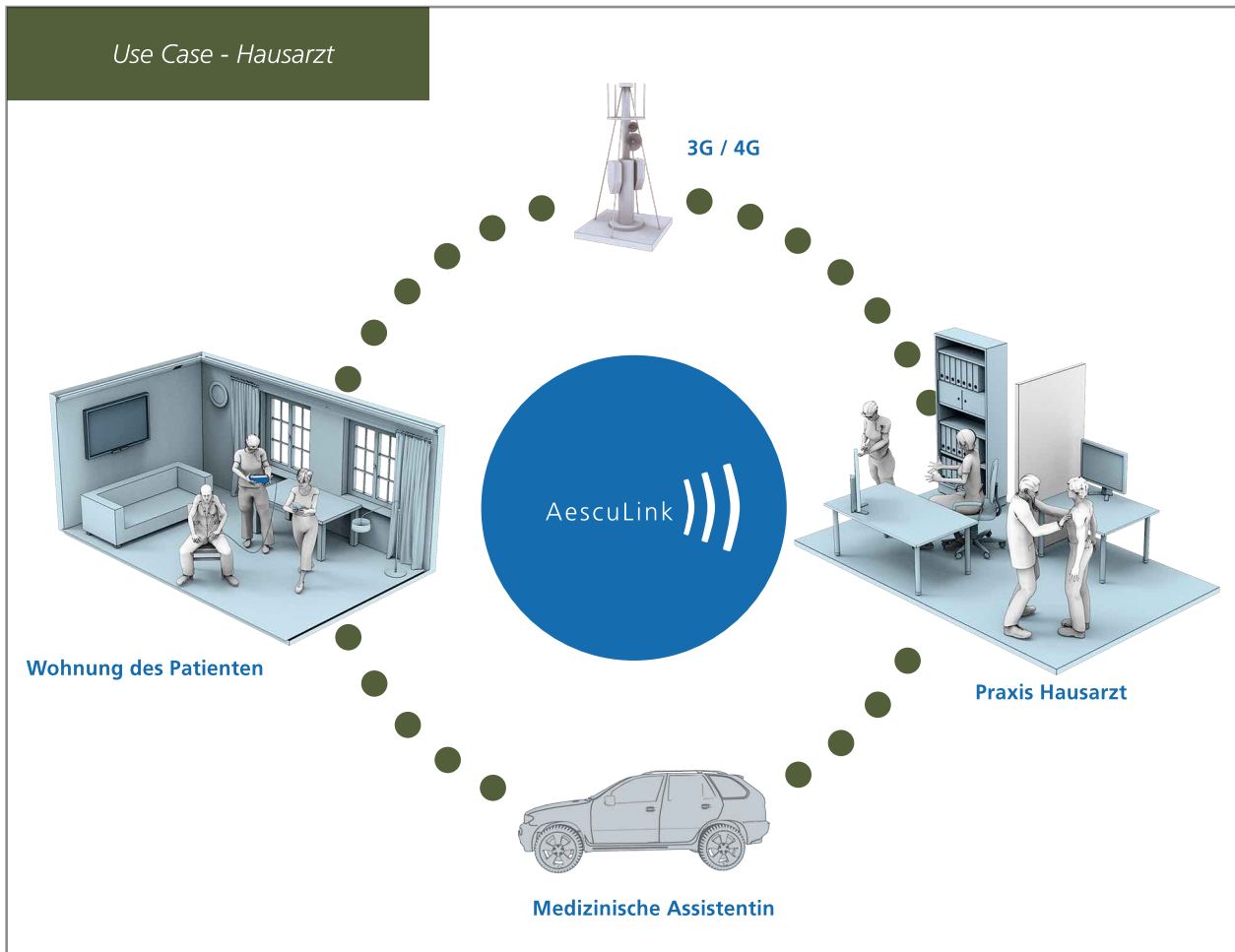
E-mail: info@ghc-tech.com

Web: www.ghc-tech.com





Use Case - Hausarzt



Schlussfolgerung:

- Das AescuLink-System ermöglicht eine lückenlose Versorgung, von Patienten in dünn besiedelten Gebieten im ländlichen Raum. Sowohl der Hausarzt, als auch die Patienten werden entlastet. Dem Ärztemangel wird wirkungsvoll begegnet.
- Der Tele-Arzt kann auf Basis der Audio-Video-Kommunikation und Real-Time-Übertragung der relevanten Vitalparameter eine sichere Diagnose stellen. Die medizinisch geschulte NÄPa wird durch den Hausarzt optimal angeleitet.
- Der Patient kann wiederkehrende Untersuchungen selbst durchführen.